

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2021

St. Hedwig-Krankenhaus Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	6
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	9
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	9
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	10
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	10
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	10
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	14
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	14
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	14
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	14
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	15
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	17
A-10 Gesamtfallzahlen	17
A-11 Personal des Krankenhauses	18
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	18
A-11.2 Pflegepersonal	18
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	21
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	22
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	26
A-12.1 Qualitätsmanagement	26
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	26
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	28
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	30
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	32
A-13 Besondere apparative Ausstattung	33
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	34
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	34
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	34
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	34
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	35
B-[1].1 Klinik für Urogynäkologie	35
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	35
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	36
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	36
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	36
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	38

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	38
B-[1].11 Personelle Ausstattung	39
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	39
B-11.2 Pflegepersonal	39
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	40
B-[2].1 Radiologisches Institut	42
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	42
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	43
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	43
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	43
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	43
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	44
B-[2].11 Personelle Ausstattung	45
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	45
B-11.2 Pflegepersonal	45
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	45
B-[3].1 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	47
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	47
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	48
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	48
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	48
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	48
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	48
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	48
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	48
B-[3].11 Personelle Ausstattung	49
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	49
B-11.2 Pflegepersonal	49
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	50
B-[4].1 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	51
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	51
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	52
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	52
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	52
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	53
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	56

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	56
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	57
B-[4].11 Personelle Ausstattung	58
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	58
B-11.2 Pflegepersonal	58
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	60
B-[5].1 Klinik für Innere Medizin	62
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	62
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	63
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	64
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	64
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	65
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	68
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	69
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	69
B-[5].11 Personelle Ausstattung	70
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	70
B-11.2 Pflegepersonal	70
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	72
B-[6].1 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	73
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	73
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	74
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	74
B-[6].6 Diagnosen nach ICD	74
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	75
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	76
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	76
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	77
B-[6].11 Personelle Ausstattung	78
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	78
B-11.2 Pflegepersonal	78
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	79
B-[7].1 Klinik für Urologie	81
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	81
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	82
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	82
B-[7].6 Diagnosen nach ICD	82
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	83

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	84
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	85
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	85
B-[7].11 Personelle Ausstattung	86
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	86
B-11.2 Pflegepersonal	86
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	87
B-[8].1 Klinik für Geriatrie	89
B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	89
B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	90
B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	91
B-[8].6 Diagnosen nach ICD	91
B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	91
B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	92
B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	92
B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	92
B-[8].11 Personelle Ausstattung	93
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	93
B-11.2 Pflegepersonal	93
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	94
Teil C - Qualitätssicherung	96
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	96
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	96
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	96
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	96
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	96
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	96
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	96
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	96
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	97

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



St. Hedwig-Krankenhaus

Einleitungstext

Tradition mit Zukunft

Sehr geehrte Patient*innen und Angehörige, sehr geehrte Kooperationspartner*innen und Freund*innen der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin,

mit diesem Bericht nach den Vorgaben für „Qualitätsberichte der nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser“ möchten wir Patient*innen, Ärzt*innen und allen Interessierten eine Orientierungshilfe und transparente Informationen über unsere medizinischen und pflegerischen Leistungen bieten. Darüber hinaus informieren wir Sie über die von uns eingesetzten Instrumente zur Qualitätssicherung für die Gewährleistung von Patient*innensicherheit und Patient*innenzufriedenheit.

Das St. Hedwig-Krankenhaus in Berlin Mitte und das Krankenhaus Hedwigshöhe in Treptow-Köpenick liegen in Trägerschaft der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, die zur Unternehmensgruppe der Alexianer gehört. Die Alexianer sind ein Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, in dem bundesweit rund 27.684 Mitarbeiter*innen beschäftigt sind. Mit 800-jähriger Tradition betreiben die Alexianer Krankenhäuser, Einrichtungen der Senioren-, Eingliederungs- und Jugendhilfe, Gesundheitsförderungs- und Rehabilitationseinrichtungen, ambulante Versorgungs- und Pflegeeinrichtungen sowie Werkstätten für behinderte Menschen und Integrationsfirmen. Trägerin der Unternehmensgruppe ist die Stiftung der Alexianerbrüder.

Ihre lange Tradition als katholischer Träger verbindet die gemeinnützige Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH mit dem Anspruch, ein modernes und kompetentes Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen zu sein. Attraktive Leistungsangebote, motivierte und erfahrene Mitarbeiter*innen sowie ein innovatives Qualitätsmanagement gewährleisten dies. Die Werte der christlichen Nächstenliebe sind das Fundament unserer Arbeit. Gesundheit, Pflege, Betreuung und Förderung von Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt. Als akademische Lehrkrankenhäuser der Charité und mit ihrer Alexianer Akademie für Gesundheitsberufe Berlin/Brandenburg tragen die Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin zur Ausbildung zukünftiger Ärzt*innen sowie Gesundheits- und Krankenpfleger*innen und Gesundheits- und Krankenpflegehelfer*innen bei.

Das St. Hedwig-Krankenhaus zählt zu den traditionsreichsten Krankenhäusern in Berlin und versorgt wohnortnah Menschen mit körperlichen und seelischen Erkrankungen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Im September 1846 wurde das Krankenhaus von den Ordensschwestern des heiligen Karl Borromäus in Betrieb genommen, die bis heute im Haus präsent sind und den Geist des Hauses prägen. Der Campus des Krankenhauses ist mit seinem denkmalgeschützten Gebäudebestand zentral in der historischen Mitte Berlins gelegen und wurde um einen modernen Bettenhausneubau erweitert. Tradition, verbunden mit fortschrittlicher Technik und Komfort, bieten Patient*innen ein angenehmes Ambiente. Ferner wurde eine neue Tagesklinik eröffnet, in der Patient*innen mit psychosomatischen Erkrankungen behandelt werden. Für diese neue Behandlungsangebot, wie für unsere etablierten Kliniken gilt gleichermaßen: Bei der medizinischen und pflegerischen Versorgung unserer Patient*innen sind uns Professionalität und persönliche Zuwendung besonders wichtig.

Das St. Hedwig-Krankenhaus verfügt über folgende medizinische Kliniken:

- /// Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- /// Klinik für Geriatrie
- /// Klinik für Innere Medizin
- /// Klinik für Kardiologie
- /// Klinik für Urogynäkologie
- /// Klinik für Urologie
- /// Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie -Minimal Invasive Chirurgie
- /// Psychiatrische Universitätsklinik der Charite im St. Hedwig-Krankenhaus (Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik)
- /// Radiologisches Institut

Darüber hinaus stehen eine Reihe von interdisziplinären Zentren und Bereichen zur Verfügung, so zum Beispiel:

- /// Das zertifizierte Deutsche Beckenbodenzentrum (DBBZ)- zur Diagnostik und Therapie von Beckenbodenfunktionsstörungen
- /// Das Prostatazentrum Berlin- mit einem breiten Spektrum an Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten bei bösartigen Erkrankungen der Prostata
- /// Das „Bauchzentrum Mitte“- zur ambulanten und stationären Behandlung komplexer funktioneller und onkologischer Baucherkrankungen
- /// Die Traumaambulanz und die Tagesklinik für intensivierete Traumatherapie- die sich Opfern im Rahmen des Opferentschädigungsgesetzes und Menschen, die Opfer von Gewalttaten sind, annehmen
- /// Das Diabetes- und Hormonzentrum- zur Diagnostik und Therapie aller Diabetesformen und deren Folgeerkrankungen
- /// Das Depressions- und Kriseninterventionszentrum- zur Kurzzeitbehandlung für Menschen mit akuten Lebenskrisen und längerfristige Behandlung bei Depressionen und Angststörungen
- /// Das zertifizierte Interdisziplinäre Schilddrüsenzentrum
- /// Die Soteria- ein Angebot für Menschen in psychotischen Krisen
- /// Das Gerontopsychiatrische Zentrum
- /// Das Darmkrebszentrum
- /// Das Zentrum für Schlaf- und Chronomedizin

Um den Anforderungen an ein funktionsfähiges QM- System gerecht zu werden, ist ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem nach der DIN EN ISO 9001 in der jeweils gültigen Fassung etabliert. Das St. Hedwig-Krankenhaus ist seit 2013 erfolgreich zertifiziert und stellt sich jährlich den externen Überprüfungen.

Wichtig ist uns, Qualität zu definieren und messbar zu machen. Das erreichen wir einerseits durch Befragungen und - in deren Ergebnis - durch konkrete Verbesserungsmaßnahmen, andererseits durch Rückmeldungen im Rahmen unseres Beschwerdemanagements. Darüber hinaus gehen wir kontinuierlich und systematisch auf Wünsche, Interessen und Verbesserungsvorschläge unserer Patienten ein. Ein klinisches Risikomanagement ist installiert, welches uns die Möglichkeit gibt, klinische Risiken zu erfassen und zu überwachen.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Frau Andrea Steinfurt
Position	Qualitätsmanagementbeauftragte, Beschwerdemanagement
Telefon	030 / 2311 - 2553
Fax	030 / 2311 - 2525
E-Mail	a.steinfurt@alexianer.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Herr Alexander Grafe
Position	Regionalgeschäftsführer
Telefon.	030 / 2311 - 2552
Fax	030 / 2311 - 2525
E-Mail	s.thess-lawonn@alexianer.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de/st_hedwig_krankenhaus/home/
Weitere Links	<ul style="list-style-type: none">◦ http://www.alexianer.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	St. Hedwig-Krankenhaus
Institutionskennzeichen	261110027
Hausanschrift	Große Hamburger Straße 5-11 10115 Berlin
Postfach	Postfach 21 01 15 10501 Berlin
Telefon	030 / 2311 - 0
E-Mail	st.hedwig@alexianer.de
Internet	http://www.alexianer.de/home/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Ralf Tunn	Ärztlicher Direktor	030 / 2311 - 2106	030 / 2311 - 2728	r.tunn@alexianer.de
Prof. Andreas Heinz	Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	030 / 2311 - 2126	030 / 2311 - 2688	a.heinz@alexianer.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Ina Jarchov- Jadi	Pflegedirektorin	030 / 2311 - 2535	030 / 2311 - 2325	i.jarchov@alexianer.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Theresa von Knobelsdorff	Verwaltungsdirektorin	030 / 2311 - 2523	030 / 2311 - 2525	t.knobelsdorff@alexianer.de

II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

Name	St. Hedwig-Krankenhaus Berlin
Institutionskennzeichen	261110027
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	771893000
alte Standortnummer	01
Hausanschrift	Große Hamburger Straße 5-11 10115 Berlin
Postanschrift	Große Hamburger Straße 5-11 10115 Berlin
Internet	http://www.alexianer.de/home/

Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Ralf Tunn	Ärztlicher Direktor	030 / 2311 - 2106	030 / 2311 - 2728	r.tunn@alexianer.de
Prof. Andreas Heinz	Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	030 / 2311 - 2126	030 / 2311 - 2688	a.heinz@alexianer.de

Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Ina Jarchov- Jadi	Pflegedirektorin	030 / 2311 - 2535	030 / 2311 - 2325	i.jarchov@alexianer.de

Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Theresa von Knobelsdorff	Verwaltungsdirektorin	030 / 2311 - 2523	030 / 2311 - 2525	t.knobelsdorff@alexianer.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Charité Universitätsmedizin Berlin

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP0 1	Akupressur	ambulantes Angebot der Physiotherapie Somatik
MP0 2	Akupunktur	ausgewählte Stationen der Klinik für Psychiatrie
MP0 3	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Beratung durch Sozialdienst; Fachkraft für Onkologie, Informationsflyer zur Vorbeugung von Dekubitus (Druckgeschwüren) und Stürzen, multiprofessionelle, diagnosespezifische übergreifende Beratungsangebote Klinik für Psychiatrie, Psychoseseminar (Triolog); Weddinger Modell
MP0 4	Atemgymnastik/-therapie	
MP0 6	Basale Stimulation	
MP0 8	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	durch Sozialdienst mit Schwerpunkt Rehabilitation
MP0 9	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativstation, Sprechstunde von ambulanten Hospizdiensten, Betreuung durch katholische und evangelische Seelsorge
MP1 1	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Laufen für die Seele (Nordic Walking), Tanztherapie, Therapeutisches Klettern (Kletterwand), Schwimmgruppen
MP1 2	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP1 3	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Kooperation mit dem Diabetikerbund, Diabetikerschulung
MP1 4	Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistentin
MP1 5	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Umsetzung eines sektorenübergreifenden Versorgungsmanagements, u.a. im Rahmen sektorenübergreifender Case-Management-Projekte mit externen Partnern
MP1 6	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Ergotherapie in der ambulanten, teil und vollstationären Behandlung psychiatrischer Patienten
MP1 7	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Sektorenübergreifendes Case Management in der Somatik; Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Bezugspflege umgesetzt
MP2 1	Kinästhetik	Qualifizierung Physiotherapie
MP2 2	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Individuelle physiotherapeutische Behandlung, sowie u.a. Gruppenangebot der Physiotherapie "Funktionelles Beckenbodentraining", Kooperation mit Selbsthilfegruppe Kontinenz, Nutzung des Expertenstandards
MP2 3	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Kunsttherapie in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, künstlerische Betätigung von Psychiatrie-Erfahrenen, Offenes Atelier (eigene ambulante Therapieeinrichtung)
MP2 4	Manuelle Lymphdrainage	
MP2 5	Massage	U.a. Unterwasserdruckstrahlmassage, Colon-, Segment-, Bindegewebs- und Triggerpunktmassage, Marnitzbehandlung, Tuina-Massage

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP2 6	Medizinische Fußpflege	Kooperation mit externem Podologen
MP2 7	Musiktherapie	Klinik für Psychiatrie
MP2 8	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Klinik für Psychiatrie
MP2 9	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Manuelle Therapie
MP3 1	Physikalische Therapie/Bädertherapie	U.a. Elektro- und Hydrotherapie, Wärmestrahler, Vierzellenbad, Unterwasserdruckstrahlmassage
MP3 2	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	U.a. Atemtherapie mit Thoraxmassage, Behandlung im Schlingentisch, Manuelle Therapie, Einzel- und Gruppentherapie in der Klinik für Psychiatrie
MP3 4	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	Psychotherapie, IPT (interpersonelle Psychotherapie) in Gruppen, DBT (dialektisch-behaviorale Therapie), Psychoonkologie, Entspannungstherapie und vieles mehr
MP3 5	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP3 7	Schmerztherapie/-management	Pain Nurses
MP3 9	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Gruppenangebot der Physiotherapie: Funktionelles Beckenbodentraining; Angebote des Gerontopsychiatrischen Zentrums der Klinik für Psychiatrie, Angehörigengruppe für psychisch kranke ältere Menschen,- Angehörigengruppe für Mensche...
MP4 0	Spezielle Entspannungstherapie	Unter anderem konzentrierte Entspannung
MP4 2	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Psychiatrische und somatische Pflegekonsile, Praxisanleitung, psychiatrische Fachpflege APP (Alexius Pflegedienst)
MP4 4	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	wird durch externe Kooperationspartner sichergestellt
MP4 5	Stomatherapie/-beratung	Kooperation mit ILCO
MP4 6	Traditionelle Chinesische Medizin	durch externe Kooperationspartner (nähere Informationen: www.tcm-berlin.de)
MP4 7	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Organisation der erforderlichen Hilfsmittel im Rahmen des Entlassungsmanagements; Auslieferung durch externe Partner
MP4 8	Wärme- und Kälteanwendungen	unter anderem Fango-Paraffin-Packung, kalte Pelose
MP5 1	Wundmanagement	Wundmanager, Wundbeauftragte
MP5 2	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kooperationsvertrag mit SEKIS (Selbsthilfe-Kontakt- und Beratungsstelle Mitte und KIS-Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Pankow-Prenzlauer Berg); Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen mit zahlreichen Selbsthilfeinitiativen und Vereinen
MP5 3	Aromapflege/-therapie	stationäres Angebot
MP5 4	Asthmaschulung	im Rahmen des DMP
MP5 6	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	"Ambulante Arbeitstherapie am anderen Ort" nach § 42 SGB V in der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP5 9	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Ergotherapie und (Neuro) Psychologie in der Klinik für Psychiatrie
MP6 3	Sozialdienst	besetzt mit Diplom-Sozialarbeiterinnen bzw. Sozialarbeiterinnen mit Bachelor bzw. Master, sowie Case Management (DGCC) und Familientherapie, Qualifikation
MP6 4	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge und Informationsveranstaltungen, Selbsthilfemarkt, Unternehmenszeitschrift "Alexianer", Fachtagungen
MP6 5	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Angehörigengruppen
MP6 8	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Sektorenübergreifendes Case Management Projekte; Abstimmungsgespräche zum Versorgungs- und Überleitungsmanagement; Geriatriisch/Gerontopsychiatrischer Verbund Berlin Mitte; eigene ambulante psychiatrische Fachpflege (APP)

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Duschbad
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		auf Anfrage
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Duschbad
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		individuelle Vermittlung
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		individueller Besuch (auch im Patientenzimmer) möglich
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		zu fachspezifischen Themen, unter anderem zum diabetischen Fußsyndrom, zu Demenz, psychiatrischen Erkrankungen und zu chirurgischen Erkrankungen, Informationsveranstaltung zur "Continece Week"
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		unter anderem ohne Schweinefleisch und koschere Speisen, vegetarisch, vegan, glutenfrei
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Informationen in der Patientenmappe

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Andrea Steinfort
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement
Telefon	030 / 23 11 - 2553
Fax	030 / 23 11 - 2525
E-Mail	a.steinfort@alexianer.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Begleitung durch Mitarbeiter
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	bis 225kg
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	MRT bis 250 kg, konventionelles Röntgen bis 340 kg ESWL bis 250 kg
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	Gemeindedolmetscherdienst, interne Dolmetscherliste
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Kapelle, Abschiedsraum
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	individuell angeglichener Personalschlüssel
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Akademisches Lehrkrankenhaus: Ausbildung der Student*innen im PJ, Professuren aus allen Kliniken mit Lehrauftrag an der Charité
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Zusätzlich Möglichkeit zur Durchführung von Blockpraktika für Medizinstudent*innen in höheren Semestern
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Mitarbeiter*innen sind Co-Leiter an der Charité; z.B. Forschungsgruppe Neuropsychologie und Psychopathologie über die Lebensspanne, Schizophrenie, z.B. Co Leiter wissenschaftliche AG Psychotraumatologie, Migrations- und Versorgungsforschung

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Klinik für Innere Medizin Phase II: insbesondere Onkologie; Klinik für Urologie (im Rahmen der Uro-Forschungs GmbH) Phase II: insbesondere Blasenfunktionsstörungen und Uro-Onkologie (Chemotherapie von z.B. Blasentumoren)
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Klinik für Innere Medizin Phase III und IV: insbesondere Onkologie; Klinik für Urologie (im Rahmen der Uro-Forschungs GmbH) Phase III: insbesondere Blasenfunktionsstörungen und Uro-Onkologie (Chemotherapie von z.B. Blasentumoren); Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Kliniken für Innere Medizin und Urologie: im Rahmen der Uro-Forschungs GmbH, Klinik für Psychiatrie: u.a. Untersuchung von Menschen mit Depression, Borderline-Störung, Schizophrenie und PTSD, Klinik für Urogynäkologie :u.a. Vergleich retropubischer Bänder bei reiner Belastungsharninkontinenz
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Am St. Hedwig-Krankenhaus wird eine Gesundheits- und Krankenpflegeschule mit 125 Ausbildungsplätzen betrieben.
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Kooperation mit Physiotherapieschule
HB05	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)	
HB06	Ergotherapeutin und Ergotherapeut	Kooperation mit Fachschulen
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	in Kooperation mit dem Deutschen Herzzentrum Berlin
HB09	Logopädin und Logopäde	in der Klinik für Geriatrie
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	Am St. Hedwig-Krankenhaus wird eine Krankenpflegehelfer*innenschule mit 25 Ausbildungsplätzen betrieben

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	427
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen**Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle**

Vollstationäre Fallzahl	11631
Teilstationäre Fallzahl	421
Ambulante Fallzahl	19661
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	133,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	97,67
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	35,40
Ambulante Versorgung	14,15
Stationäre Versorgung	118,92

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	68,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	56,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	12,18
Ambulante Versorgung	11,66
Stationäre Versorgung	56,88
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	3,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	3,75

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	3,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	3,75

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	328,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	322,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	6,92
Ambulante Versorgung	12,43
Stationäre Versorgung	316,55

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	20,15	Rettungsstelle, Pool
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	20,15	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	20,15	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,75

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,84
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,84
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,84

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,92
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	16,55

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	18,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	6,62
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	18,87

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,70
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,70

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	43,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,50
Ambulante Versorgung	10,71
Stationäre Versorgung	32,42

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	2,76	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,56	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,20	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Ambulante Versorgung	0,69	
Stationäre Versorgung	2,07	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis haben Kooperationsvereinbarungen mit der PUK Charité

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0,19	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,19	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis haben Kooperationsvereinbarungen mit der PUK Charité

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	12,23	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,34	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8,89	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Ambulante Versorgung	1,57	
Stationäre Versorgung	10,66	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis haben Kooperationsvereinbarungen mit der PUK Charité

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	8,94	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,94	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	1,50	
Stationäre Versorgung	7,44	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	14,17	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,17	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	3,82	
Stationäre Versorgung	10,35	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	14,93	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,93	

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,14
Stationäre Versorgung	14,79

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	14,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,54
Stationäre Versorgung	12,62

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,5
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0,5
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	16,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	4,22
Stationäre Versorgung	12,10
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut (SP13)
Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,25
Stationäre Versorgung	0,5
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer (SP20)
Anzahl Vollkräfte	15,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	15,65
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	14,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,72
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,05
Stationäre Versorgung	14,67
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)
Anzahl Vollkräfte	2,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,33
Ambulante Versorgung	0,74
Stationäre Versorgung	2,04
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut (SP24)
Anzahl Vollkräfte	11,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,34
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8,14
Ambulante Versorgung	1,57
Stationäre Versorgung	9,91
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	17,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,79
Stationäre Versorgung	14,42
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie (SP27)
Anzahl Vollkräfte	2,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	2,0
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	5,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	5,0
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	18,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	18,0
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater (SP35)
Anzahl Vollkräfte	2,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	2,0
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)
Anzahl Vollkräfte	21,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,85
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	21,85
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	15,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	15,21
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Klinische Neuropsychologin und Klinischer Neuropsychologe (SP57)
Anzahl Vollkräfte	0,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0,19
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychotherapeutin und Psychotherapeut in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) (SP58)
Anzahl Vollkräfte	8,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,94
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,50
Stationäre Versorgung	7,44
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Frau Andrea Steinfert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement
Telefon	030 2311 2553
Fax	030 2311 2525
E-Mail	a.steinfert@alexianer.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	QM Team bestehend aus Oberärzten der Klinik für Innere Medizin, Klinik für Psychiatrie, Klinik für Chirurgie, Klinik für Urologie, Leitungen der Therapeutischen Dienste Somatik und Psychiatrie, Ltg. Pflege Somatik, Ltg. Pflege Psychiatrie, BL Pflege Anästhesie, Controlling, QMB
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Frau Jennifer Maria Unger
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	klinisches Risikomanagement, Qualitätssicherung
Telefon	030 2311 2595
Fax	030 2311 2525
E-Mail	j.unger@alexianer.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Risiko-und Fehlermanagement 2022-02-21
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	VA Notfallversorgung, Einsatzplan im Alarmfall 2021-09-01
RM05	Schmerzmanagement	ausgebildete Pain Nurse, Schmerzskala, Schmerztherapie 2022-04-21
RM06	Sturzprophylaxe	angelehnt an Expertenstandard Sturzprophylaxe 2022-08-11

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	angelehnt an Expertenstandard Dekubitusprophylaxe 2020-04-15
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	VA Zwangsmaßnahmen 2021-09-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	VA "Medizinprodukte" 2021-07-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen Qualitätszirkel
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	VA OP Statut 2021-09-01
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	VA OP Statut 2021-09-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Patientenidentifikationsbänder 2021-10-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Risiko- und Fehlermanagement 2022-02-21
RM18	Entlassungsmanagement	VA "Entlassmanagement" 2021-07-10

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinterne Fehlermeldesystem?	ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Identifikationsarmbänder, Team Time Out im OP und in der Funktionsdiagnostik, strukturelle Anpassungen, Anpassung von Prozessen, Deeskalationstraining in der Psychiatrie und in ausgewählten Bereichen, regelmäßige Schulungen von hygienerlevanten Themen, regelmäßige Auswertung der Themenfelder in der Risikostatistik und im QM Team und QB Teamtreffen zu CIRS Eingaben

Einrichtungswinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungswinterne Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2021-06-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	ja
Tagungsfrequenz	monatlich

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF00	Sonstiges CIRS Verbund 5 Alexianer Krankenhäuser und 5 Krankenhäuser der Paul-Gerhard Diakonie (PGD) zusätzlich CIRS medical Deutschland

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	6	40h Kurs
Hygienefachkräfte (HFK)	3	
Hygienebeauftragte in der Pflege	25	kontinuierliche Fortbildung als hygienebeauftragte Pflegekraft nach RKI Empfehlung (40h)
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input type="checkbox"/>	Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Prof. Ralf Tunn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	ärztlicher Direktor, Chefarzt Klinik für Urogynäkologie
Telefon	030 2311 2106
Fax	030 2311 2728
E-Mail	r.tunn@alexianer.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	ja
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	ja
Beachtung der Einwirkzeit	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhäube	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja

Standard Liegedauer ZVK

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checkliste“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	ja
--	----

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	52 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	211 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	ja
--	----

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS DAS-KISS MRSA-KISS OP-KISS	DAS KISS entspricht ITS KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	regionales MRE Netzwerk öffentliches Gesundheitswesen, Teilnahme NRZ	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Gold	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	monatlich	hauseigene zertifizierte ZSVA
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	quartalsweise	3 Schulungen über aktuelle Hygienethemen der Hygienebeauftragten durch Hygienefachkräfte, quartalsweise durch Hygienebeauftragte im eigenen Bereich (Multiplikator), anlassbezogene Schulungen (siehe QM-Statistik)

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) ja VA"Umgang mit Beschwerden, Hinweisen, Vorschlägen"inklusive Formblatt zur Aufnahme einer mündlichen Beschwerde

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden ja Regelung innerhalb der Verfahrensanweisung

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden ja Regelung innerhalb der Verfahrensanweisung

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	ja	Bei Eingang einer schriftlichen Beschwerde erfolgt eine schriftliche Eingangsbestätigung durch das Qualitätsmanagement. Die Rückmeldung, eine Stellungnahme oder die Einladung zu einem persönlichen Gespräch erfolgt in der Regel innerhalb von 2 Wochen. Zur Überprüfung der zeitlichen Zielerreichung dient eine Statistik innerhalb der Risikoauswertung.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	ja	Beauftragte für Qualitätsmanagement
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	ja	Internetauftritt, Briefkasten im Haupthaus https://lob-kritik-st-hedwig.alexianer.de/
Patientenbefragungen	ja	Die Patientenbefragung erfolgt kontinuierlich. Die ausgefüllten Bögen werden täglich gesichtet und bei unmittelbarem Handlungsbedarf werden sofort Maßnahmen eingeleitet. Die Auswertung erfolgt elektronisch durch das Qualitätsmanagement und wird quartalsweise an das Krankenhausdirektorium, alle Chefarzte und alle Stationsleitungen und Bereichsleitungen weitergegeben. Veränderungsbedarf wird zeitnah ausgewertet und angepasst.
Einweiserbefragungen	ja	2019 hausweit durchgeführt. Aktuell Austausch zwischen den Klinikärzten (Oberarzt/CA Ebene) in Gesprächen vor Ort (Praxen), hausweite Einweiserbefragung für 2023 geplant.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Andrea Steinfort	Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement	030 2311 2553	030 2311 2525	a.steinfort@alexianer.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Heike Brodowski	Patientenfürsprecherin für den Bereich Somatik, vertritt Interessen der Patient*innen, prüft Anregungen, Bitten und Beschwerden	030 2311 2552	030 2311 2525	patientenfuesprecherin-somatik-shk@alexianer.de
Frau Irene Rollka	Patientenfürsprecherin für den Bereich Psychiatrie, vertritt Interessen der Patient*innen, prüft Anregungen, Bitten und Beschwerden	030 2311 2323	030 2311 2525	s.thess-lawonn@alexianer.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit keine Person benannt

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	4
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	4
Kommentar/ Erläuterung	Fachapotheker klinische Pharmazie, Fachapotheker für Onkologie, Fachapotheker Infektiologie, Fach - PTA Onkologie

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur AMTS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung Zubereitung durch pharmazeutisches Personal Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe) Bestellung über Muse	
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	Fallbesprechungen Teilnahme an einem einrichtungübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs Aushändigung des Medikationsplans bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	nein	Nutzung bei elektiven Aufnahmen
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	nein	Nutzung bei elektiven Aufnahmen
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	ja	Video-Urodynamische Diagnostikeinheit
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	nein	Kooperation mit Praxis im Haus
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	nein	Nutzung bei elektiven Aufnahmen
AA71	Roboterassistiertes Chirurgie-System	Operationsroboter	ja	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet.

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe	

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Klinik für Urogynäkologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Urogynäkologie
Fachabteilungsschlüssel	2425
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Ralf Tunn
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2106
Fax	030 / 2311 - 2728
E-Mail	r.tunn@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	ja
Kommentar/Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG05	Endoskopische Operationen	Laparoskopie, Hysteroskopie und Zystoskopie
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Deszensus
VG07	Inkontinenzchirurgie	Therapie der Harninkontinenz und postpartale Analinkontinenz
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	zusätzlich auch des unteren Harntraktes
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Beckenbodenfunktionsstörungen
VG15	Spezialsprechstunde	Urogynäkologie, Neurologie, Neuraltherapie und sakrale Neuromodulation
VG16	Urogynäkologie	
VU00	plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Harnwegen und Harnblase	Revisionsoperation bei Komplikationen nach Band- bzw. Netzoperationen, Fisteloperationen
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU09	Neuro-Urologie	sakrale Neuromodulation
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VZ00	Diagnostik und Therapie der postpartalen Analinkontinenz	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1390
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N81.1	400	Zystozele
N81.2	246	Partialprolaps des Uterus und der Vagina
N39.3	201	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]
N39.42	182	Dranginkontinenz
N81.6	109	Rektozele
N99.3	51	Prolaps des Scheidenstumpfes nach Hysterektomie
N81.3	34	Totalprolaps des Uterus und der Vagina
T83.1	26	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte oder Implantate im Harntrakt
R39.1	23	Sonstige Miktionsstörungen
T85.1	20	Mechanische Komplikation durch einen implantierten elektronischen Stimulator des Nervensystems

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-704.00	540	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Ohne alloplastisches Material
5-704.10	446	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Ohne alloplastisches Material

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-132.x	351	Manipulationen an der Harnblase: Sonstige
1-661	327	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-716.1	238	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums): Plastische Rekonstruktion
5-932.41	235	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 10 cm ² bis unter 50 cm ²
5-593.20	231	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]: Mit alloplastischem Material: Spannungsfreies vaginales Band (TVT) oder transobturatorisches Band (TOT, TVT-O)
5-704.4e	209	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Vaginal, ohne alloplastisches Material, mit Fixation an den Ligg. sacrouterina
5-683.01	178	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal
5-579.62	143	Andere Operationen an der Harnblase: Injektionsbehandlung: Transurethral
5-579.52	141	Andere Operationen an der Harnblase: Operative Dehnung: Transurethral
5-932.42	130	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 50 cm ² bis unter 100 cm ²
5-599.00	81	Andere Operationen am Harntrakt: (Teil-)Resektion oder Durchtrennung eines alloplastischen Bandes oder Netzes als Revision nach Operationen wegen Harninkontinenz oder Prolaps: Vaginal
9-984.7	64	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
5-704.01	50	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Mit alloplastischem Material
5-704.4c	46	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Laparoskopisch, mit alloplastischem Material, mit medianer Fixation am Promontorium oder im Bereich des Os sacrum
5-707.21	46	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes: Enterozelenplastik ohne alloplastisches Material: Vaginal
8-132.0	46	Manipulationen an der Harnblase: Instillation
8-650	44	Elektrotherapie
5-596.01	38	Andere Harninkontinenzoperationen: Paraurethrale Injektionsbehandlung: Mit Polyacrylamid-Hydrogel
9-984.6	28	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
5-704.66	26	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Uterusfixation: Laparoskopisch, mit alloplastischem Material, mit medianer Fixation am Promontorium oder im Bereich des Os sacrum
5-059.81	21	Andere Operationen an Nerven und Ganglien: Implantation oder Wechsel von Neurostimulationselektroden zur Stimulation des peripheren Nervensystems: Implantation mehrerer temporärer Elektroden zur Teststimulation
5-657.62	20	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Diagnostik und Therapie von endzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane, nichtendzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes, sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems und des Harnsystems
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			hier Poliklinik: Telefon (030) 2311 2107 Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8:00-

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote ne Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	vor und nachstationäre Leistungen		15:00, Dienstag 09.00-18.00 Beispiele für Leistungen: Labor, Röntgendiagnostik, Ergotherapie, Physiotherapie

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-661	14	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-702.2	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	nein
stationäre BG-Zulassung	nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	7,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,31
Stationäre Versorgung	6,64
Fälle je VK/Person	209,33734

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	5,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,31
Stationäre Versorgung	4,21
Fälle je VK/Person	330,16627
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	10,82
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,51
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	10,82
Fälle je VK/Person	128,46580

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,09
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,91
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,18
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,09
Fälle je VK/Person	1275,22935

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,88
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,88
Fälle je VK/Person	1579,54545

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	8,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,00
Stationäre Versorgung	6,78
Fälle je VK/Person	205,01474
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP24	z. B. Deeskalationstrainerin und Deeskalationstrainer in der Notaufnahme, Psychiatrie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,79
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,79
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,79
Fälle je VK/Person	1759,49367

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,44
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,44
Fälle je VK/Person	3159,09090

B-[2].1 Radiologisches Institut

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Radiologisches Institut
Fachabteilungsschlüssel	3751
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr.med. Matthias Grothoff
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2506
Fax	030 / 2311 - 2311
E-Mail	b.lenz@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Straße 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden ja
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V
Kommentar/Erläuterung

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR00	Thermoablationsverfahren	mit Mikrowelle
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Beckenboden und Inkontinenzdiagnostik
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Biopsien, Drainagen, Schmerztherapie
VR15	Arteriographie	Interventionen am Gefäßsystem
VR16	Phlebographie	Interventionen, Dialyseshunts
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	CT
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Knochendichtebestimmung (CT)
VR41	Interventionelle Radiologie	CT-gesteuerte Interventionen einschließlich Schmerztherapie; Gefäßintervention; Thermoablation mit Mikrowellen; Chemoembolisation von Tumoren
VR44	Teleradiologie	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			hauseigene Radiologen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

nein
nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,01
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,78
Stationäre Versorgung	3,23
Fälle je VK/Person	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	3,66
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,66
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,78
Stationäre Versorgung	1,88
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ54	Radiologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,0
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	0,0
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für

Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

B-[3].1 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	PD Dr. Matthias Göpfert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2511
Fax	030 / 2311 - 2406
E-Mail	a.bardeleben@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	ja
Kommentar/Erläuterung	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Transfusionsmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VI00	OP Organisation	
VI20	Intensivmedizin	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI40	Schmerztherapie	
VU15	Dialyse	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input type="checkbox"/> Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	16,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,86
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	16,86
Fälle je VK/Person	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	8,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	8,52
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	60,64	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	60,64	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	60,64	inkl. OP- und Anästhesiepflege
Fälle je VK/Person		

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	4,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,70
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,70
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	

B-[4].1 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Felix BERPpohl
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2904
Fax	030 / 2311 - 2750
E-Mail	d.rosenthal@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Beratungsstelle für seelische Gesundheit im Alter	regionale Vernetzung/Versorgung im psychiatrischen Verbund: Gesundheits- und Sozialwesen, komplementäre Dienste
VP00	Depressions- und Kriseninterventionszentrum	Kurzzeitbehandlung im Sinne einer stationären Krisenintervention und längerfristige Behandlung von Patienten mit Depressionen und Angststörungen
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	Bipolare Störung, Elternsprechstunde, transkulturelle Psychiatrie, Sprechstunde für das begleitete Absetzen von psychiatrischen Medikamenten, Sprechstunde psychoaktive Substanzen
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP14	Psychoonkologie	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik, Gerontopsychiatrische Tagesklinik, Psychosomatisch-psychotherapeutische Tagesklinik, Tagesklinik für Patienten mit Doppeldiagnosen
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	
VX00	Gerontopsychiatrisches Zentrum	spezialisierte Angebote für Demenzerkrankungen und Altersdepression, Gedächtnissprechstunde

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2007
Teilstationäre Fallzahl	421

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F20.0	327	Paranoide Schizophrenie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F10.2	225	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F10.3	122	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
F60.31	103	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
F33.2	85	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F10.0	77	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F43.2	56	Anpassungsstörungen
F32.2	55	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F12.5	51	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung
F11.2	49	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom
F25.0	40	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch
F25.2	39	Gemischte schizoaffektive Störung
F31.2	26	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen
F33.1	26	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F43.1	26	Posttraumatische Belastungsstörung
F15.2	24	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom
F15.5	24	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung
F14.2	23	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom
F31.4	22	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F19.5	21	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung
F12.2	20	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
F23.1	20	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
F32.1	20	Mittelgradige depressive Episode

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649.0	5112	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche
9-607	3100	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-617	2494	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal
9-618	2457	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
9-619	1770	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen
9-649.40	1652	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.50	1378	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.20	1017	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
9-61a	920	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 4 Merkmalen
9-649.31	906	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.10	860	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649.51	791	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.30	605	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.41	560	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-640.08	443	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 18 Stunden pro Tag
9-649.32	439	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.11	421	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-626	304	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-640.06	284	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 6 bis zu 12 Stunden pro Tag
9-645.03	244	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomat. Störungen/Verhaltensstör. bei Erwachsenen durch Spezialtherapeuten und/oder pflegerische Fachpersonen erbracht: Mehr als 1 bis zu 2 Stunden
9-634	239	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-641.11	209	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 1,5 bis 3 Stunden pro Tag
9-649.52	203	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.33	201	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
9-641.10	194	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 1 bis 1,5 Stunden pro Tag
3-800	175	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9-984.7	172	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
9-640.07	170	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 12 bis zu 18 Stunden pro Tag
9-649.12	170	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-641.14	163	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 6 Stunden pro Tag
9-61b	156	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 5 oder mehr Merkmalen
9-641.00	145	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Ärzte und/oder Psychologen: Mehr als 1 bis 1,5 Stunden pro Tag
3-200	143	Native Computertomographie des Schädels
9-649.53	107	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche
9-984.8	98	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-640.04	96	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mindestens 2 bis zu 4 Stunden pro Tag
9-641.01	95	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Ärzte und/oder Psychologen: Mehr als 1,5 bis 3 Stunden pro Tag
3-990	87	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
9-649.13	76	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche
9-640.05	66	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: Mehr als 4 bis zu 6 Stunden pro Tag
9-649.54	61	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche
9-984.b	60	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
3-035	54	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
1-632.0	52	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
9-645.13	51	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen durch Ärzte und/oder Psychologen erbracht: Mehr als 1 bis zu 2 Stunden
9-984.6	48	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
9-641.12	47	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 3 bis 4,5 Stunden pro Tag
9-649.42	46	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-647.7	38	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 8 Behandlungstage
9-649.34	38	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche
9-641.13	37	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 4,5 bis 6 Stunden pro Tag
9-649.21	34	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
1-204.2	30	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
9-984.9	30	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
9-645.04	29	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomat. Störungen/Verhaltensstör. bei Erwachsenen durch Spezialtherapeuten und/oder pflegerische Fachpersonen erbracht: Mehr als 2 bis zu 4 Stunden
1-710	27	Ganzkörperplethysmographie
9-649.55	27	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche
3-802	25	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
9-647.e	25	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 15 Behandlungstage
9-647.c	24	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 13 Behandlungstage
9-649.43	24	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
1-440.a	23	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-647.5	23	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 6 Behandlungstage
9-647.8	23	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 9 Behandlungstage
9-647.9	23	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 10 Behandlungstage
9-647.a	23	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 11 Behandlungstage
3-820	21	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
9-649.14	21	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote ne Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) einschließlich gerontopsychiatrischer Institutsambulanz (GIA) für die Bezirke Wedding und Tiergarten		PIA Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 8-18 Uhr, Dienstag 8-17 Uhr, Mittwoch 11-14.30 Uhr, Freitag 8-16 Uhr und nach Terminvereinbarung; Standort PIA Müllerstraße (Wedding) Telefon für Terminvergabe: (030) 45000...
AM08	Notfallambulanz (24h)	Rettungsstelle	<ul style="list-style-type: none"> Erste Hilfe Versorgung, 24Stunden ärztlich und pflegerisch besetzt (VX00) 	Telefon (030) 2311 2267. Befindet sich im Hauptgebäude (OP-Flügel, Untergeschoss
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			Diagnostik und Therapie von: psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen; von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen; von affektiven Störungen; von neurotischen Belastungs- und somatoformen Störungen, von Persönlichkeits und Verhaltensstörungen; von ger. psych. Störungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen		Besprechung und Vorbereitung des stat. Behandlungsbedarfes, Optimierung der stationären Behandlungszeit, Sicherung des Behandlungserfolges f.d.ges.diagn. und ther. Leistungsspektrum

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein
 Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	36,40	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	35,40	
Ambulante Versorgung	7,68	
Stationäre Versorgung	28,72	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Fälle je VK/Person	69,88161	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	13,18	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	12,18	
Ambulante Versorgung	5,19	
Stationäre Versorgung	7,99	
Fälle je VK/Person	251,18898	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		42,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF09	Geriatric	
ZF35	Psychoanalyse	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF39	Schlafmedizin	
ZF40	Sozialmedizin	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	107,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	106,88
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,00
Ambulante Versorgung	12,43
Stationäre Versorgung	95,45
Fälle je VK/Person	21,02671

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,75
Fälle je VK/Person	2676,00000

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	4,84
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,84
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,84
Fälle je VK/Person	414,66942

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	5,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,08
Fälle je VK/Person	395,07874

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	8,39
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	6,62
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	8,39
Fälle je VK/Person	239,21334

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,67
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,50
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,67
Fälle je VK/Person	546,86648
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Soteria
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ18	Pflege in der Endoskopie	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP24	z. B. Deeskalationstrainerin und Deeskalationstrainer in der Notaufnahme, Psychiatrie	
ZP25	Gerontopsychiatrie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	1,88	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,68	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,20	
Ambulante Versorgung	0,69	
Stationäre Versorgung	1,19	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Fälle je VK/Person	1686,55462	

Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0,19	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,19	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité
Fälle je VK/Person	10563,15789	

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	12,23	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,34	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	8,89	
Ambulante Versorgung	1,57	
Stationäre Versorgung	10,66	Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis im Rahmen der Kooperationen mit der PUK Charité

Fälle je VK/Person	188,27392
--------------------	-----------

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)

Anzahl Vollkräfte	8,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,94
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,50
Stationäre Versorgung	7,44
Fälle je VK/Person	269,75806

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	11,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	3,82
Stationäre Versorgung	7,93
Fälle je VK/Person	253,08953

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	4,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,14
Stationäre Versorgung	4,12
Fälle je VK/Person	487,13592

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	9,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,54
Stationäre Versorgung	8,02
Fälle je VK/Person	250,24937

B-[5].1 Klinik für Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Jens Königer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2503
Fax	030 / 2311 - 2324
E-Mail	a.derkow@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH23	Spezialsprechstunde	Diabetologie,Endokrinologie,Bauchsprechstunde
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU15	Dialyse	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3602
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G25.80	131	Periodische Beinbewegungen im Schlaf
C25.0	74	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
K63.5	68	Polyp des Kolons
E11.75	67	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet
C90.00	64	Multiple Myelom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
J12.8	55	Pneumonie durch sonstige Viren
I50.01	53	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
C19	52	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C80.0	52	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
C18.7	51	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
C34.1	51	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
C83.3	50	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom
E11.91	50	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
I70.22	47	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m
J18.9	47	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
C83.0	39	Kleinzelliges B-Zell-Lymphom
E11.74	38	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet
N39.0	38	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
C18.0	37	Bösartige Neubildung: Zäkum
C25.8	37	Bösartige Neubildung: Pankreas, mehrere Teilbereiche überlappend
C92.00	35	Akute myeloblastische Leukämie [AML]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
K29.6	35	Sonstige Gastritis
C16.3	31	Bösartige Neubildung: Antrum pyloricum
G20.00	31	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfuktuation
A09.9	30	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
C25.1	30	Bösartige Neubildung: Pankreaskörper
C20	29	Bösartige Neubildung des Rektums
C23	27	Bösartige Neubildung der Gallenblase
C83.1	27	Mantelzell-Lymphom
I10.01	27	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
A46	26	Erysipel [Wundrose]
D50.8	26	Sonstige Eisenmangelanämien
I50.13	26	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
E87.1	24	Hypoosmolalität und Hyponatriämie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K70.3	24	Alkoholische Leberzirrhose
N17.93	24	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3
I48.0	23	Vorhofflimmern, paroxysmal
E10.75	22	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet
E10.91	21	Diabetes mellitus, Typ 1: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
J90	21	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
C22.1	20	Intrahepatisches Gallengangskarzinom
C34.3	20	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)
J44.19	20	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
R63.4	20	Abnorme Gewichtsabnahme

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-990	1122	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
1-632.0	755	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
8-854.2	684	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation
1-790	682	Polysomnographie
9-984.7	528	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
9-984.b	518	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
3-202	509	Native Computertomographie des Thorax
8-930	504	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-207	452	Native Computertomographie des Abdomens
9-984.8	385	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
3-035	335	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
8-547.0	289	Andere Immuntherapie: Mit nicht modifizierten Antikörpern
1-440.a	285	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
8-800.c0	271	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
8-543.12	234	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 1 Tag: 2 Medikamente
8-980.0	227	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
1-650.2	221	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
1-650.1	216	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
3-225	212	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-710	203	Ganzkörperplethysmographie
3-222	183	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-444.7	162	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
9-984.9	158	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
8-543.22	152	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 2 Tage: 2 Medikamente
3-200	148	Native Computertomographie des Schädels
1-440.9	139	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
8-831.0	139	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
9-984.6	133	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
3-607	127	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8-522.d1	122	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger mehr als 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Mit bildgestützter Einstellung
1-430.10	112	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Bronchus: Zangenbiopsie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-452.61	105	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
9-500.0	101	Patientenschulung: Basisschulung
3-052	96	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-444.6	89	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
1-900.0	84	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Einfach
3-825	81	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-399.5	81	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
8-836.0s	81	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Arterien Oberschenkel
3-605	80	Arteriographie der Gefäße des Beckens
5-469.d3	78	Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch
8-900	78	Intravenöse Anästhesie
3-201	77	Native Computertomographie des Halses
1-424	73	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
8-543.23	69	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 2 Tage: 3 Medikamente
1-620.00	68	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen
6-001.h5	63	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 650 mg bis unter 750 mg
8-542.11	63	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament
8-980.10	63	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte
1-650.0	61	Diagnostische Koloskopie: Partiiell
1-430.2x	60	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Lunge: Sonstige
8-542.12	60	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 2 Medikamente
8-152.1	59	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
1-430.20	58	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Lunge: Zangenbiopsie
3-205	58	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-543.13	58	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 1 Tag: 3 Medikamente
3-05f	56	Transbronchiale Endosonographie
8-542.21	56	Nicht komplexe Chemotherapie: 2 Tage: 1 Medikament
1-640	53	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
8-83b.c6	53	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker
1-426.3	51	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lymphknoten, mediastinal
3-056	50	Endosonographie des Pankreas
6-002.72	50	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Pegfilgrastim, parenteral: 6 mg bis unter 12 mg
3-228	47	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
8-701	46	Einfache endotracheale Intubation
8-98e.1	45	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-83b.c4	44	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Polymerdichtung mit äußerer Sperrscheibe
5-452.62	43	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
5-896.0g	42	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Fuß
6-002.91	42	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 250 mg bis unter 350 mg

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-820	40	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-542.13	40	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 3 Medikamente
3-800	39	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9-984.a	39	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
1-642	38	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
5-513.1	38	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)
6-001.h6	38	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Rituximab, intravenös: 750 mg bis unter 850 mg
8-836.0c	38	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Unterschenkel
8-98g.11	37	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
3-203	36	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
6-002.92	36	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 350 mg bis unter 450 mg
5-513.21	35	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Ballonkatheter
6-009.38	35	Applikation von Medikamenten, Liste 9: Pembrolizumab, parenteral: 200 mg bis unter 240 mg
8-153	35	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-442.0	34	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber
8-542.71	34	Nicht komplexe Chemotherapie: 7 Tage: 1 Medikament
8-83b.a0	34	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung von Rekanalisationssystemen zur perkutanen Passage organisierter Verschlüsse: System zur Mikro-Dissektion
3-055.0	33	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege
5-513.20	33	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen
8-98g.10	33	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
8-83b.ba	31	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentefreisetzender Ballon an anderen Gefäßen
3-137	30	Ösophagographie
3-802	30	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
6-005.07	30	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Azacytidin, parenteral: 900 mg bis unter 1.200 mg
8-640.0	30	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
8-831.5	29	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
3-806	28	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-836.0q	28	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Arterien abdominal und pelvin
8-980.11	28	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte
1-620.01	27	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
3-030	27	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-206	27	Native Computertomographie des Beckens
3-220	27	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-543.32	27	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 3 Tage: 2 Medikamente
8-840.0s	27	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-987.10	27	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
5-452.60	26	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen
1-715	25	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
3-055.1	25	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Leber
5-469.e3	25	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
8-98e.0	25	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage
3-20x	24	Andere native Computertomographie
8-543.51	23	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 5 Tage: 1 Medikament
6-001.90	22	Applikation von Medikamenten, Liste 1: Bortezomib, parenteral: 1,5 mg bis unter 2,5 mg
8-547.x	22	Andere Immuntherapie: Sonstige
5-513.f0	21	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Eine Prothese
8-144.0	21	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
1-844	20	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
5-865.7	20	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenamputation
6-005.d0	20	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Paclitaxel, als an Albumin gebundene Nanopartikel, parenteral: 150 mg bis unter 300 mg
8-713.0	20	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen: Atemunterstützung durch Anwendung von High-Flow-Nasenkanülen [HFNC-System]

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote n e Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Diagnostik und Therapie von: Ischämie, pulmonalen Krankheiten, Hypertonie, endokrine Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Magen Darm Trakt, Leber, Galle, Pankreas, Atemwege und Lunge, Herzrhythmusstörungen, Schmerztherapie, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, native Sonografie
AM08	Notfallambulanz (24h)	Rettungsstelle		Notfallversorgung, 24 Stunden ärztlich und pflegerisch besetzt
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Poliklinik Große Hamburger Strasse		Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen, des Magen Darm Traktes, Leber, Galle, Pankreas Atemwege und Lunge und onkologischen Erkrankungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen		Spezialsprechstunde, Besprechung und Vorbereitung des stationären Behandlungsbedarfes sowie Optimierung der stationären Behandlungszeit und Sicherung des Behandlungserfolges
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Diabetologische Fußambulanz und Beratung sowie Schulung bei Blutzuckererkrankung		Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650.2	47	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
1-650.1	31	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
1-444.7	29	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
1-444.6	21	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
5-452.61	11	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik); Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5-452.62	7	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik); Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
5-452.60	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik); Exzision ohne weitere Maßnahmen
1-650.0	4	Diagnostische Koloskopie: Partiell

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

 Nein

 Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	29,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	29,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,38
Stationäre Versorgung	26,80
Fälle je VK/Person	134,40298

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	17,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,20
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,38
Stationäre Versorgung	14,82
Fälle je VK/Person	243,04993
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie	
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	65,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	63,34
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	2,02
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	65,36
Fälle je VK/Person	55,11015

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	5,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,36
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,19
Fälle je VK/Person	694,02697

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	2,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,31
Fälle je VK/Person	1559,30735

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	20,40	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	20,40	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	7,17	
Stationäre Versorgung	13,23	Inkl. Funktionsdiagnostik
Fälle je VK/Person	272,26001	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ12	Notfallpflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
ZP24	z. B. Deeskalationstrainerin und Deeskalationstrainer in der Notaufnahme, Psychiatrie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,71
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,71
Fälle je VK/Person	1329,15129

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	1,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,50
Fälle je VK/Person	2401,33333

B-[6].1 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Eric Lorenz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2517
Fax	030 / 2311 - 2504
E-Mail	u.hillebrecht@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Inkontinenz, Bauchsprechstunde
VC60	Adipositaschirurgie	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1594
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K40.90	126	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
K80.10	122	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
E04.2	101	Nichttoxische mehrknotige Struma
K64.2	61	Hämorrhoiden 3. Grades
T82.8	47	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
E04.1	46	Nichttoxischer solitärer Schilddrüsenknoten
I70.22	43	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m
K40.20	34	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
C73	32	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
E05.2	30	Hyperthyreose mit toxischer mehrknotiger Struma
K35.30	29	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur
K60.3	28	Anal fistel
K61.0	28	Analabszess
K57.22	24	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung
K62.3	24	Rektumprolaps
E05.0	23	Hyperthyreose mit diffuser Struma
I70.25	21	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
K64.1	21	Hämorrhoiden 2. Grades
K43.0	20	Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-930	236	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-990	233	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-069.40	184	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Monitoring des N. recurrens im Rahmen einer anderen Operation: Nicht kontinuierlich [IONM]
5-530.31	150	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]
8-854.2	139	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation
5-511.11	135	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge
1-654.1	134	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
3-225	110	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-98c.6	108	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Knotenersatzverfahren mit Clip-Fixierung
8-980.0	102	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
5-061.0	100	Hemithyreoidektomie: Ohne Parathyreoidektomie
5-063.0	95	Thyreoidektomie: Ohne Parathyreoidektomie
5-065.x	95	Exzision des Ductus thyreoglossus: Sonstige
8-919	90	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-932.43	89	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 100 cm ² bis unter 200 cm ²
8-831.0	78	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
5-932.11	75	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 10 cm ² bis unter 50 cm ²
3-607	63	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
5-932.13	63	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 100 cm ² bis unter 200 cm ²
8-800.c0	61	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
3-228	59	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-490.1	58	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision
5-069.41	56	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Monitoring des N. recurrens im Rahmen einer anderen Operation: Kontinuierlich [CIONM]
9-984.7	56	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
5-932.10	54	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: Weniger als 10 cm ²
1-632.0	51	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
9-984.8	50	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
9-984.b	48	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
5-401.00	47	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung
5-470.10	47	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch (Schlingen)ligatur
5-394.2	45	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Implantates
5-493.5	44	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Mit Stapler
5-98c.1	43	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, laparoskopisch oder thorakoskopisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung
5-98c.2	43	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Zirkuläres Klammernahtgerät für die Anwendung am Gastrointestinaltrakt und/oder am Respirationstrakt
3-207	40	Native Computertomographie des Abdomens
8-836.0s	38	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Arterien Oberschenkel

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-035	32	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-605	32	Arteriographie der Gefäße des Beckens
5-493.20	32	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 1 Segment
8-83b.c6	29	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker
9-984.6	27	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
3-137	25	Ösophagographie
5-492.01	23	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Tief
3-200	22	Native Computertomographie des Schädels
5-469.21	21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch
5-482.b0	21	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Vollwandexzision, mit Stapler, peranal: Zirkulär [Manschettenresektion]
5-484.55	21	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Tiefe anteriore Resektion: Laparoskopisch mit Anastomose
5-069.30	20	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Replantation einer Nebenschilddrüse: Orthotop
5-491.12	20	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Transsphinkitär
5-932.44	20	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 200 cm ² bis unter 300 cm ²

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		Operationen des Magen-Darm Traktes, Leber, Galle, Pankreas, Minimalinvasive laparoskopische und endoskopische Operationen
AM08	Notfallambulanz (24h)			Notfallversorgung, 24 Stunden ärztlich und pflegerisch besetzt
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Besprechung und Vorbereitung des stationären Behandlungsbedarfes, Optimierung der stationären Behandlungszeit, Sicherung des Behandlungserfolges für das gesamte diagnostische und therapeutische Leistungsspektrum

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-385.70	30	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna
5-385.4	19	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Transkutane Unterbindung der Vv. perforantes (als selbständiger Eingriff)
5-399.7	15	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
5-897.0	13	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision
5-385.96	12	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff): Seitenastvarize
5-399.5	7	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-493.20	6	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 1 Segment
5-492.00	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal
5-534.1	5	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss
5-385.72	4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena parva
5-392.10	4	Anlegen eines arteriovenösen Shunttes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica
5-535.0	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input type="checkbox"/> Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	12,69
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,69
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	12,69
Fälle je VK/Person	125,61071

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	5,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,89
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,89
Fälle je VK/Person	270,62818
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF34	Proktologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	13,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,72
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	13,47
Fälle je VK/Person	118,33704

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,59
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,22
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,81

Fälle je VK/Person 880,66298

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,43
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,43
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,43
Fälle je VK/Person	1114,68531

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,54
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,54
Fälle je VK/Person	1035,06493

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP24	z. B. Deeskalationstrainerin und Deeskalationstrainer in der Notaufnahme, Psychiatrie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Fälle je VK/Person	0,00000
--------------------	---------

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,77
Fälle je VK/Person	900,56497

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0,68
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,68
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,68
Fälle je VK/Person	2344,11764

B-[7].1 Klinik für Urologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Urologie
Fachabteilungsschlüssel	2200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Helmut Knispel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2509
Fax	030 / 2311 - 2434
E-Mail	k.hannusch@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG16	Urogynäkologie	Kontinenz-Sprechstunde, Videourodyn. Diagnostik, Implantatchirurgie
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	Zusammenarbeit mit der Dialyse des KfH
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	ESWL, flex.Ureteroskopie, perkutane Operationen
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU09	Neuro-Urologie	Videourodyn. Diagnostik
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Robotische DaVinci-Chirurgie
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	Kontinenz-Sprechstunde, Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung (ASV) für Tumorpatienten
VU17	Prostatazentrum	Green-Light 180 Watt Laser +Lumenis-Holmium-System 120 Watt-Laser Robotische DaVinci-Chirurgie
VU18	Schmerztherapie	im Rahmen des Prostatazentrums Berlin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesie
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	Video Urodynamische Versorgung

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2574
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C67.8	469	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend
N13.3	297	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose
N20.1	263	Ureterstein
N40	201	Prostatahyperplasie
N20.0	200	Nierenstein
N20.2	105	Nierenstein und Ureterstein gleichzeitig
N30.2	83	Sonstige chronische Zystitis
N30.0	76	Akute Zystitis
N13.6	73	Pyonephrose
C61	65	Bösartige Neubildung der Prostata
C64	61	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
N35.8	38	Sonstige Harnröhrenstriktur

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N32.8	37	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnblase
N39.0	35	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
N99.1	34	Harnröhrenstriktur nach medizinischen Maßnahmen
R31	33	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
N13.2	30	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein
N21.0	29	Stein in der Harnblase
C66	23	Bösartige Neubildung des Ureters
C62.1	22	Bösartige Neubildung: Deszendierter Hoden
N10	22	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N13.0	21	Hydronephrose bei ureteropelviner Obstruktion

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-137.00	508	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral
5-550.31	377	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines mit Desintegration (Lithotripsie): Ureterorenoskopisch
3-990	355	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-13d.5	349	Urographie: Retrograd
8-137.2	296	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung
5-573.41	276	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Fluoreszenzgestützt mit Hexaminolävilinsäure
5-98b.x	264	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops: Sonstige
5-573.40	261	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt
8-137.10	244	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral
3-207	238	Native Computertomographie des Abdomens
9-984.7	222	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
5-572.1	210	Zystostomie: Perkutan
8-930	197	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-985.x	183	Lasertechnik: Sonstige
8-137.12	166	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Über ein Stoma
9-984.8	153	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
5-562.9	148	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Steinreposition
5-601.70	142	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Exzision durch Laser: Holmium-Laser-Enukleation
1-665	137	Diagnostische Ureterorenoskopie
9-984.b	135	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
5-550.30	126	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines mit Desintegration (Lithotripsie): Perkutan-transrenal
5-570.4	117	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Operative Ausräumung einer Harnblasentamponade, transurethral
8-854.2	115	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation
5-585.1	108	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht
1-661	101	Diagnostische Urethrozystoskopie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-980.0	101	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
8-132.3	93	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich
3-202	84	Native Computertomographie des Thorax
5-601.0	76	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion
8-831.0	62	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
3-225	61	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-13f	55	Zystographie
8-800.c0	52	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
9-984.6	44	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
3-13d.6	42	Urographie: Perkutan
5-550.1	41	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Nephrostomie
5-570.0	40	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Entfernung eines Steines, transurethral, mit Desintegration (Lithotripsie)
5-553.03	34	Partielle Resektion der Niere: Teilresektion: Laparoskopisch
5-903.1c	34	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotations-Plastik, kleinflächig: Leisten- und Genitalregion
5-987.0	34	Anwendung eines OP-Roboters: Komplexer OP-Roboter
5-584.72	33	Rekonstruktion der Urethra: Plastische Rekonstruktion, einzeitig: Transplantation von Mundschleimhaut
5-399.5	31	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
1-460.1	30	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata: Ureter
5-573.1	29	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Inzision des Harnblasenhalses
8-543.22	28	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 2 Tage: 2 Medikamente
8-919	28	Komplexe Akutschmerzbehandlung
9-984.9	28	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
1-464.00	24	Transrektale Biopsie an männlichen Genitalorganen: Prostata, Stanzbiopsie: Weniger als 20 Zylinder
3-035	24	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
9-984.a	24	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
5-469.21	21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiole: Laparoskopisch
5-554.43	21	Nephrektomie: Nephrektomie, radikal: Laparoskopisch
3-222	20	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-579.62	20	Andere Operationen an der Harnblase: Injektionsbehandlung: Transurethral
5-640.2	20	Operationen am Präputium: Zirkumzision
8-138.0	20	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters: Wechsel ohne operative Dilatation

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde		
AM08	Notfallambulanz (24h)			Telefon (030) 2311-2267, befindet sich im Hauptgebäude Untergeschoß
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach §			Labor, Röntgendiagnostik, Ergotherapie, Physiotherapie. Zudem jederzeit

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
	115a SGB V			Kontaktmöglichkeit über die Notaufnahme

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-640.2	57	Operationen am Präputium: Zirkumzision
5-611	24	Operation einer Hydrocele testis
5-640.3	13	Operationen am Präputium: Frenulum- und Präputiumplastik
5-630.4	9	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici: Resektion der V. spermatica (und A. spermatica) [Varikozelenoperation], abdominal, laparoskopisch
5-631.1	< 4	Exzision im Bereich der Epididymis: Spermatozele
8-110.2	< 4	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen: Niere
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-572.1	< 4	Zystostomie: Perkutan
5-581.1	< 4	Plastische Meatotomie der Urethra: Meatusplastik
5-585.1	< 4	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht
8-137.12	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Wechsel: Über ein Stoma
8-137.2	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]: Entfernung

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein
 Nein

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	15,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,00
Stationäre Versorgung	14,52
Fälle je VK/Person	177,27272

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	8,60
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,60
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,00
Stationäre Versorgung	7,60
Fälle je VK/Person	338,68421
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ60	Urologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF04	Andrologie	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	27,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,45
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	27,21
Fälle je VK/Person	94,59757

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,69
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,09
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,78

Fälle je VK/Person 1446,06741

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	0,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,93
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,93
Fälle je VK/Person	2767,74193

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	4,70	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,70	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	1,54	
Stationäre Versorgung	3,16	inkl. Funktionsdiagnostik
Fälle je VK/Person	814,55696	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP24	z. B. Deeskalationstrainerin und Deeskalationstrainer in der Notaufnahme, Psychiatrie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,77
Fälle je VK/Person	1454,23728

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,98
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,98
Fälle je VK/Person	2626,53061

B-[8].1 Klinik für Geriatrie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Geriatrie
Fachabteilungsschlüssel	0200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Rainer Koch
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	030 / 2311 - 2220
Fax	030 / 2311 - 2226
E-Mail	k.allner@alexianer.de
Strasse / Hausnummer	Große Hamburger Str. 5-11
PLZ / Ort	10115 Berlin
URL	

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN23	Schmerztherapie	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	464
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N39.0	22	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
S72.01	20	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-771	381	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
8-550.1	294	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
8-854.2	188	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation
3-990	114	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-200	111	Native Computertomographie des Schädels
9-984.7	81	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
8-550.0	75	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
1-632.0	67	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
9-984.b	61	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
9-984.8	50	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
3-035	40	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
3-202	31	Native Computertomographie des Thorax
3-800	30	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-800.c0	30	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
3-207	28	Native Computertomographie des Abdomens
1-710	27	Ganzkörperplethysmographie
3-052	23	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-831.0	23	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
1-900.0	22	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Einfach
8-930	22	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-205	21	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-900	21	Knochendichtemessung (alle Verfahren)

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notaufnahme		

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

 Nein

stationäre BG-Zulassung

 Nein

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,71
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,71
Fälle je VK/Person	81,26094

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	2,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,22
Fälle je VK/Person	209,00900
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF09	Geriatric	
ZF30	Palliativmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	23,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	23,23
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,22
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	23,45
Fälle je VK/Person	19,78678

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,60
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,07
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,60
Fälle je VK/Person	290,00000

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	4,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,93
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,93
Fälle je VK/Person	94,11764

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,04
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,04
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,04
Fälle je VK/Person	446,15384
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP24	z. B. Deeskalationstrainerin und Deeskalationstrainer in der Notaufnahme, Psychiatrie	
ZP25	Gerontopsychiatrie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,88
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00

Stationäre Versorgung	0,88
Fälle je VK/Person	527,27272

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,42
Fälle je VK/Person	191,73553

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	3,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,63
Fälle je VK/Person	127,82369

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	464,00000

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 2	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2021 von der COVID-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/Erläuterung
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	11		

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	11
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	15
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Beginn der Leistungserbringung im Prognosejahr nach Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R) schriftlich mitgeteilt	Nein
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	Ja

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	80
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	58

Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben

58

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie	Allgemeine Chirurgie	Station 7	Nacht	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie	Allgemeine Chirurgie	Station 7	Tag	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie	Station 63	Nacht	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie	Station 63	Tag	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Station 63	Tag	100,00	0	
Geriatric	Geriatric	Station 62	Tag	100,00	0	
Geriatric	Geriatric	Station 61	Tag	100,00	0	
Geriatric	Geriatric	Station 62	Nacht	100,00	0	
Geriatric	Geriatric	Station 61	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin	Kardiologie	Station 4	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin	Kardiologie	Station 4	Tag	100,00	0	
interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Station 2	Nacht	100,00	0	
interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Station 2	Tag	100,00	0	

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Allgemeine Chirurgie	Allgemeine Chirurgie	Station 7	Tag	93,71	
Allgemeine Chirurgie	Allgemeine Chirurgie	Station 7	Nacht	99,70	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Station 63	Tag	100,00	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie	Station 63	Nacht	100,00	

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie	Station 63	Tag	100,00	
Geriatric	Geriatric	Station 62	Nacht	95,89	
Geriatric	Geriatric	Station 62	Tag	97,53	
Geriatric	Geriatric	Station 61	Nacht	100,00	
Geriatric	Geriatric	Station 61	Tag	97,81	
Innere Medizin	Kardiologie	Station 4	Nacht	100,00	
Innere Medizin	Kardiologie	Station 4	Tag	100,00	
interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Station 2	Tag	90,14	
interdisziplinäre Intensivstation	Intensivmedizin	Station 2	Nacht	98,90	